

Komponisten-Colloquium

Freitag, 19. April 2013, 18.00 im Kammermusiksaal

Musik unserer Zeit



Mehmet Ergin

Mehmet Ergin nimmt seine Hörer mit auf eine musikalische Traumreise. Sphärisch, mystisch und rhythmisch verbindet er Elemente aus orientalischer Musik, Klassik und Jazz, in die man abtauchen und sich verlieren kann. Bei seinen Konzerten begleiten kleine orientalische Geschichten seine Musik, die viel Raum für Improvisationen bietet und so vom Zuhörer immer wieder neu erlebt werden kann.

Mehmet Ergin wurde 1956 in Istanbul geboren und kam im Alter von sechs Jahren nach Bremen. Heute lebt und wirkt er in Hamburg. Als Gitarrist trat er bereits mit 23 Jahren mit international anerkannten Jazz-Musikern wie Albert Mangelsdorff, Joachim Kühn oder Stu Goldberg auf und arbeitete als Studiogitarrist. Kompositionsaufträge für unzählige Werbespots sowie für die Soundtracks zu dem Kinofilm „Anam“ und dem Kurzfilm „Sores und Sirin“ folgten.

Seine CD „Beyond The Seven Hills“ wurde neben einer Echo Nominierung für „Beste Jazz Produktion“ von der Zeitschrift „Scala“ zu einer der besten Gitarren-CDs überhaupt gewählt. Es folgte „Tales from Enchanted Gardens“. Beide CDs waren „CD der Woche“ bei Klassik Radio und in den Worldmusic Charts.

Live und im Studio arbeitete er u.a. mit Wolfgang Haffner, Marcio Doctor, Roland Peil, Martin Gjakonowski, Claudio Puntin, Zoltan Lantos, G-Strings und Trilok Gurtu.

Zur Zeit arbeitet er vorwiegend für seine Gitarrenmusik sowie als Komponist für Filmmusik und betreut Jazz, Worldmusic und Crossover Projekte.